

Die neue literarische Unterhaltungszeitschrift

Der lichte Weg

will in Ernst und Fröhlichkeit die inneren Werte des Lebens pflegen, jederzeit Ja sagen zu allem grundrecht Deutschen in volksverbundener, heiliger Verpflichtung. — Das literarisch Gediegene, das Herzbetonte und Stärkende, alles was vorwärts und aufwärts weist, wird im „lichten Weg“ seine Heimstatt haben. Es sind Mitarbeiter gewonnen, die die Gewähr bieten, daß das Wollen der neuen Zeitschrift nicht leeres Wort bleibt. Reinhold Braun hat Schriftsteller verpflichtet, die ihre Einsahbereitschaft für dieses Programm seit Jahren unter Beweis stellen. Der reiche Inhalt jedes Heftes steht unter einem wohlwogenen Leitgedanken. Ein hochwertiger Roman wird jeweils in Fortsetzungen gebracht, und als Kunstbeilage wechseln Bilder alter und neuer Meister einander ab. Auf eine verlässliche, fördernde Buchkritik wird besondere Sorgfalt verwendet.

Unsere Mitarbeiter u. a.:

Paul Alverdes - Werner Beumelburg - Hans Friedrich Blunck - Hans Brandenburg - Wolfram Brockmeier - Hermann Eris Busse - Hans Carossa - Hermann Claudius - Edwin Erich Dwinger - Hans Heinrich Ehrler - Kurt Arnold Findeisen - Hans Franck - Franz Karl Ginzley - Otto Smelin - Joachim v. d. Solz - Hermann Hesse - Karl Hesselbacher - Rudolf Heubner - Robert Hohlbaum - Hanns Johst - Hans Christoph Kaergel - Erwin Guido Kolbenheyer - Friede H. Kraze - Max Jungnickel - Johannes Linke - Wilhelm Lobsien - Agnes Miegel - Fritz Müller, Partentkirchen - Rudolf Paulsen - Wilhelm Schäfer - Anna Schieber - Friedrich Schnack - Gustav Schröder - Gustav Schüler - Ina Seidel - Heinz Steguweit - Hermann Stehr - Lulu von Strauß und Torney - Will Vesper - Hans Waplik - Josef Magnus Wehner - Ernst Wiechert - Heinrich Zerkowen.

*Plakat, zweifarbiger Prospekt, Probenummern und Kundenbriefe kostenlos
Werbepremie für jeden neugewonnenen Jahresabonnenten eine Mark*



C. BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH